

Entscheidung noch in diesem Jahr

Problemfall Hans-Memling-Schule: Bastian will Kulturzentrums-Beschluss aufheben lassen und Optionen prüfen

SELIGENSTADT ■ Mühsam nährt sich das Eichhörnchen: Nach jahrelangem Still- und Leerstand sind im Streitfall Hans-Memling-Schule (HMS) die Besitzverhältnisse zwar inzwischen nach dem Entscheid des Verwaltungsgerichts in Darmstadt juristisch geklärt, allein die Nutzungsfrage stellt sich weiterhin und dürfte die Seligenstädter Politik noch eine ganze Weile beschäftigen.

„Eine Grundsatzentscheidung noch in diesem Jahr“

strebt Seligenstadts Bürgermeister Dr. Daniell Bastian in der Frage der künftigen Nutzung der Hans-Memling-Schule an. Zuvor will der Rathauschef externen Sachverständigen und Berater hinzuziehen, um einige Optionen auszuarbeiten, die schließlich der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Einbinden will Dr. Bastian in diese Meinungsbildung Kämmerer und Controlling. Kein Wunder, weist die jahre-

lang umstrittene und leerstehende Immobilie inzwischen einen reinen Grundsaniierungsbedarf von rund drei Millionen Euro auf.

An Ideen für eine künftige Nutzung herrschte bislang kein Mangel. Unter anderem war von einer gewerblichen Nutzung (Hotel, Veranstaltungszentrum) die Rede, aber das scheitert schon an der Parkplatz und Zufahrtsstraßen-Frage, sagt der Bürgermeister. Ganz zu schweigen von einer Tiefgaragen-Lö-

sung. Auch vom Interesse eines kirchlichen Trägers an einer privaten Schule war zu hören, doch scheint das inzwischen abgeflaut/eingeschlafen zu sein.

Einige Stadtverordnetenfraktionen erinnern an einen Parlamentsbeschluss aus dem Jahr 2012, nach dem das HMS-Areal in ein Kulturzentrum verwandelt werden soll. Das, so der Rathauschef dieser Tage, sei finanziell einfach nicht machbar, er werde sich dafür einsetzen, dass die-

ser Beschluss wieder aufgehoben wird.

Statt dessen schwebt dem Bürgermeister die Einbeziehung sozialer Belange vor, etwa der Seniorenbereich. „Jedenfalls sollte die Stadt mit einer Nutzung weithin öffentlich sichtbar sein.“ Das sehe er als städtischen Auftrag.

Wie mehrfach berichtet hatte der Kreis Offenbach den Standort Hans-Memling-Schule in Seligenstadt Ende des Schuljahrs 2011/2012 im

Zuge des damaligen Schulentwicklungsplans aufgegeben und die Schule geschlossen. Ende April 2016 entschied das Verwaltungsgericht in Darmstadt im inzwischen heftig entbrannten Streit zwischen Stadt und Kreis um Eigentum/Rückübertragung des Schulgebäudes und des rund 2600 Quadratmeter großen Geländes zugunsten der Stadt. Am 25. Januar schließlich übergab der Kreis die Schule an die Stadt. ■ mho